

75

1689 März 20., Zug

INVENTAR DER HINTERLASSENSCHAFT VON OBERSTWACHTMEISTER JOHANN
FRANZ ZURLAUBEN

Beglaubigte Abschrift von AH 12/74, errichtet durch Karl Franz
Müller, päpstlicher und kaiserlicher Notar.

AH 12, 188-191 - Blatt 191^r leer

76

1689 Juli 22., Lepanto

A

BRIEF VON HAUPTMANN [JOHANN JAKOB] MUOS AN BÉAT JAKOB I. ZUR-
LAUBEN, ZUG

Seit langem schon warte er vergeblich auf Anweisungen über die
Verwaltung und Führung der Kompanie. Mit 100 Mann befinde er sich
immer noch hier in Lepanto, während der Rest des Regimentes pest-
krank in Patras zurückgeblieben sei. Das Regiment werde dieses
Jahr nicht eingesetzt werden können. Wie sie aus einem Brief aus
Venedig erfahren, sei Oberst [Josef] Heller in der Heimat zurück-
geblieben, was bei der Truppe viel böses Blut zur Folge gehabt
und ihre Hoffnung auf baldige Entlassung zerstört habe. Ueber-
haupt würden Heller allerhand unlautere Machenschaften vorgewor-
fen; doch habe er, Muos, sich nie um derartige Gerüchte gekümmert,
sondern sich ganz seiner Kompanie gewidmet. Diese zähle immer
noch die meisten Leute, wie er aus den beiliegenden Rödeln leicht
selber ersehen könne, und gelte als die beste des Regiments. Lei-
der würden sie sehr unregelmässig und schlecht bezahlt, so dass
kaum etwas zu verdienen übrigbleibe. Was der verstorbene Oberst-
wachtmeister [Johann Franz Zurlauben] hinterlassen habe, werde
alles sorgsam aufbewahrt und ihm zu gegebener Zeit übergeben.
Für sich selber begehre er eine Besoldung von 100 Dukaten im Mo-